



Wirtschaftsentwicklung in Sachsen-Anhalt 2024

Das Bruttoinlandsprodukt, umfassendster Ausdruck für die volkswirtschaftliche Gesamtleistung einer Region, reduzierte sich in Sachsen-Anhalt 2024 gegenüber dem Vorjahr preisbereinigt um 0,9 %. In Deutschland nahm das Bruttoinlandsprodukt im gleichen Zeitraum um 0,2 % ab.

Ursache der negativen Entwicklung der Gesamtwirtschaft war in Sachsen-Anhalt ebenso wie in Deutschland das Produzierende Gewerbe. Das Produzierende Gewerbe ohne Baugewerbe, welches einen Anteil von 1/4 an der Gesamtwirtschaft hat, nahm in Sachsen-Anhalt - wie auch in Deutschland - preisbereinigt um 2,8 % ab. Dabei hatte das darin enthaltene Verarbeitende Gewerbe 2024 einen preisbereinigten Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 3,6 %, für Deutschland betrug die Verringerung 2,9 %. Ursache für den Rückgang der Wertschöpfung in Sachsen-Anhalts Industrie waren Umsatzrückgänge z. B. im Maschinenbau, der Herstellung von chemischen Erzeugnissen sowie der Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln. Auch das Baugewerbe blieb mit einer preisbereinigten Veränderungsrate von -3,5 % unter dem Vorjahresniveau (Deutschland: -3,7 %).

Der Wirtschaftsbereich Land- und Forstwirtschaft, Fischerei wies in Sachsen-Anhalt einen preisbereinigten Rückgang um 0,6 % gegenüber dem Vorjahr aus, der stärker als für Deutschland (-0,1 %) ausfiel.

Als größter Wirtschaftsbereich in Sachsen-Anhalt erbrachte der Dienstleistungssektor knapp 2/3 der Wirtschaftsleistung. Hier konnte für Sachsen-Anhalt ein leichtes preisbereinigtes Wachstum um 0,2 % gegenüber dem Vorjahr ermittelt werden, das aber geringer als im Bundesdurchschnitt (+0,9 %) ausfiel. Damit lieferte der Dienstleistungsbereich für Sachsen-Anhalt insgesamt einen geringeren positiven Beitrag zur Wirtschaftsentwicklung als in Deutschland, sodass für Sachsen-Anhalt der Rückgang aus dem Produzierenden Gewerbe durch den Dienstleistungsbereich weniger gut aufgefangen werden konnte als in Deutschland. Die Entwicklung im Dienstleistungsbereich wurde maßgeblich vom Teilbereich Öffentliche und sonstige Dienstleistungen, Erziehung, Gesundheit beeinflusst, der in Sachsen-Anhalt einen Anteil von rd. 30 % an der Gesamtwirtschaft hatte und eine Zunahme um 0,6 % auswies (Deutschland +1,7 %). Demgegenüber wurden für die Teilbereiche Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation sowie Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleistungen, Grundstücks- und Wohnungswesen preisbereinigte Rückgänge um 0,2 % und 0,3 % ermittelt, Deutschland konnte hier Zunahmen um 0,7 % bzw. 0,3 % ausweisen.

Nominal, d. h. unter Einbeziehung der Preisentwicklung, wies Sachsen-Anhalt ein Bruttoinlandsprodukt von 79,4 Mrd. EUR aus, was einer Erhöhung um 1,1 % gegenüber dem Vorjahr entsprach. Deutschland verzeichnete eine Zunahme um 2,9 %. Die bessere nominale gegenüber der preisbereinigten Entwicklung resultiert aus Preissteigerungen in vielen Bereichen. So erhöhte sich die nominale Bruttowertschöpfung im Baugewerbe in Sachsen-Anhalt um 4,2 % gegenüber dem preisbereinigten Rückgang um 3,5 %. Auch die Zunahme im Dienstleistungsbereich fiel nominal mit 3,6 % deutlich stärker als preisbereinigt aus.

An der Gesamtwirtschaft Deutschlands hatte Sachsen-Anhalt 2024 einen Anteil von 1,8 %.

Das nominale Bruttoinlandsprodukt je erwerbstätige Person betrug 2024 in Sachsen-Anhalt 80,3 Tsd. EUR. Der Zuwachs fiel für Sachsen-Anhalt mit +1,6 % geringer aus als in Deutschland (+2,7 %). Im Vergleich zum Durchschnitt des Bundes erreichte der Pro-Kopf-Wert in Sachsen-Anhalt 86 %, ebenso wie im Durchschnitt der ostdeutschen Bundesländer. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt je erwerbstätige Person, die so genannte Arbeitsproduktivität, ging 2024 gegenüber dem Vorjahr in Sachsen-Anhalt und Deutschland um jeweils 0,4 % zurück.

Die vorliegenden Berechnungsergebnisse resultieren aus der Gemeinschaftsarbeit aller Statistischen Landesämter im Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder", dem auch das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt angehört. Die Berechnungsergebnisse des Jahres 2024 haben vorläufigen Charakter. Sie wurden auf Grundlage kurzfristig verfügbarer Wirtschaftsdaten des gesamten Jahres 2024 erstellt und sind aufgrund der noch eingeschränkten länderspezifischen Datenverfügbarkeit für das gesamte Berechnungsjahr mit Unsicherheiten behaftet.

Mit dieser Pressemitteilung werden neben ersten Ergebnisse für 2024 auch erste detaillierte Ergebnisse der Revision 2024 zur Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen sowie zur Höhe des regionalen Bruttoinlandsprodukts auf Länderebene vorgestellt. Im Rahmen der VGR-Revision 2024 gab es keine maßgeblichen konzeptionellen Änderungen, vielmehr wurden insbesondere neue Datenquellen, geänderte Bezugs- und Basisdaten und Berechnungsmethoden berücksichtigt. Um Brüche in den Zeitreihen zu vermeiden und den Datennutzern weiterhin methodisch konsistente Zeitreihen zur Verfügung zu stellen, wurden die Ergebnisse bis 1991 zurück neu berechnet. Zudem wurden im Rahmen der Revision 2024 die preisbereinigten Ergebnisse auf das neue Referenzjahr 2020 umgestellt. Die Revisionsergebnisse sind grundsätzlich nur eingeschränkt vergleichbar mit den bisher veröffentlichten Daten.

Details zu den Ergebnissen für das Bruttoinlandsprodukt und die Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen für Sachsen-Anhalt können den nachfolgenden Tabellen und der [Internetseite](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt entnommen werden. Informationen des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ zu den Ergebnissen der Bundesländer sowie zur Revision 2024 in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder finden Sie unter www.vgrdl.de.

Tabelle 1: Bruttoinlandsprodukt nach Bundesländern
1. Fortschreibung 2024

Gebiet	Bruttoinlandsprodukt			
	in jeweiligen Preisen			preisbereinigt
	2024	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland 2024	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Mrd. EUR	%		
Baden-Württemberg	650,2	3,0	15,1	-0,4
Bayern	791,6	2,3	18,4	-1,0
Berlin	207,1	4,6	4,8	0,8
Brandenburg	97,5	1,1	2,3	-0,7
Bremen	41,4	2,5	1,0	-1,0
Hamburg	161,9	5,3	3,8	1,7
Hessen	368,3	3,9	8,6	0,6
Mecklenburg-Vorpommern	61,2	3,5	1,4	1,3
Niedersachsen	381,3	3,3	8,9	0,4
Nordrhein-Westfalen	871,9	2,4	20,3	-0,4
Rheinland-Pfalz	184,0	1,9	4,3	-1,1
Saarland	42,6	1,2	1,0	-1,9
Sachsen	161,9	2,5	3,8	-0,4
Sachsen-Anhalt	79,4	1,1	1,8	-0,9
Schleswig-Holstein	126,8	3,8	2,9	1,2
Thüringen	78,2	1,8	1,8	-1,3
Deutschland	4 305,3	2,9	100,0	-0,2
darunter nachrichtlich:				
Westdeutschland				
mit Berlin	3 827,0	3,0	88,9	-0,2
ohne Berlin	3619,9	2,9	84,1	-0,3
Ostdeutschland				
mit Berlin	685,3	2,8	15,9	-0,1
ohne Berlin	478,3	2,0	11,1	-0,5

Tabelle 2: Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe nach Bundesländern
1. Fortschreibung 2024

Gebiet	Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe			
	in jeweiligen Preisen			preisbereinigt
	2024	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland 2024	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Mrd. EUR	%		
Baden-Württemberg	180,3	1,1	23,5	-2,0
Bayern	165,9	-2,7	21,6	-5,5
Berlin	12,0	6,7	1,6	3,3
Brandenburg	11,1	-0,2	1,4	-2,7
Bremen	7,5	1,2	1,0	-1,8
Hamburg	16,8	8,9	2,2	5,0
Hessen	49,2	-1,6	6,4	-4,3
Mecklenburg-Vorpommern	6,3	13,7	0,8	10,6
Niedersachsen	72,4	3,1	9,4	0,3
Nordrhein-Westfalen	131,7	-1,2	17,2	-3,3
Rheinland-Pfalz	34,6	-4,5	4,5	-6,3
Saarland	8,6	-3,8	1,1	-6,2
Sachsen	26,0	-0,3	3,4	-3,0
Sachsen-Anhalt	12,5	-2,1	1,6	-3,6
Schleswig-Holstein	16,3	5,2	2,1	2,1
Thüringen	15,5	-0,7	2,0	-2,9
Deutschland	766,8	-0,2	100,0	-2,9
darunter nachrichtlich:				
Westdeutschland				
mit Berlin	695,5	-0,3	90,7	-3,0
ohne Berlin	683,5	-0,4	89,1	3,1
Ostdeutschland				
mit Berlin	83,3	1,2	10,9	-1,3
ohne Berlin	71,3	0,4	9,3	-2,0

Tabelle 3: Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen nach Bundesländern
1. Fortschreibung 2024

Gebiet	Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen			
	in jeweiligen Preisen			preisbereinigt
	2024	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Deutschland = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	EUR	%		
Baden-Württemberg	101 064	2,8	108,2	-0,6
Bayern	100 280	1,9	107,3	-1,3
Berlin	94 239	4,3	100,9	0,5
Brandenburg	85 182	1,2	91,2	-0,6
Bremen	93 134	2,6	99,7	-1,0
Hamburg	118 823	4,4	127,2	0,9
Hessen	101 625	3,4	108,8	0,1
Mecklenburg-Vorpommern	80 904	4,2	86,6	2,1
Niedersachsen	89 834	3,2	96,2	0,3
Nordrhein-Westfalen	88 602	2,3	94,8	-0,6
Rheinland-Pfalz	89 299	2,1	95,6	-0,9
Saarland	81 517	2,0	87,3	-1,1
Sachsen	78 303	2,9	83,8	-0,1
Sachsen-Anhalt	80 291	1,6	85,9	-0,4
Schleswig-Holstein	85 568	3,3	91,6	0,7
Thüringen	76 787	2,6	82,2	-0,5
Deutschland	93 426	2,7	100,0	-0,4
darunter nachrichtlich:				
Westdeutschland				
mit Berlin	95 424	2,7	102,1	-0,4
ohne Berlin	95 492	2,6	102,2	-0,5
Ostdeutschland				
mit Berlin	83 843	3,0	89,7	0,1
ohne Berlin	80 021	2,4	85,7	-0,1

Tabelle 4: Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen
(nominal)
1. Fortschreibung 2024

Gesamtwirtschaftliches Aggregat bzw. Wirtschaftsbereich	Sachsen-Anhalt		Deutsch- land	Ost- deutschland ohne Berlin
	Mill. EUR	Veränderung 2024 gegenüber 2023 um %		
	in jeweiligen Preisen			
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	79 421	1,1	2,9	2,0
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen davon	71 935	0,3	2,1	1,2
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 781	-1,6	0,9	-1,5
Produzierendes Gewerbe	23 208	-5,6	-2,6	-4,5
Dienstleistungsbereiche	46 946	3,6	4,1	4,0

Tabelle 5: Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen
(preisbereinigt)
1. Fortschreibung 2024

Gesamtwirtschaftliches Aggregat bzw. Wirtschaftsbereich	Sachsen- Anhalt	Deutsch- land	Ost- deutschland ohne Berlin
	preisbereinigte Veränderung 2024 gegenüber 2023 um %		
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	-0,9	-0,2	-0,5
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	-0,9	-0,3	-0,5
davon			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-0,6	-0,1	-1,0
Produzierendes Gewerbe	-2,9	-3,0	-2,5
Dienstleistungsbereiche	0,2	0,9	0,4

Tabelle 6: Bruttoinlandsprodukt seit 2015
Fortschreibung 2024

Jahr	Bruttoinlandsprodukt		
	Sachsen-Anhalt	Deutschland	Ostdeutschland ohne Berlin
	Mrd. EUR (in jeweiligen Preisen)		
2015	57,7	3 085,7	339,2
2016	59,3	3 196,1	349,2
2017	61,4	3 331,1	364,9
2018	62,4	3 431,1	372,5
2019	65,3	3 534,9	388,2
2020	64,3	3 449,6	381,1
2021	67,6	3 676,5	402,2
2022	74,2	3 953,9	438,2
2023	78,5	4 185,6	468,8
2024	79,4	4 305,3	478,3
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr um % (in jeweiligen Preisen)		
2015	1,6	3,4	2,6
2016	2,7	3,6	2,9
2017	3,7	4,2	4,5
2018	1,6	3,0	2,1
2019	4,7	3,0	4,2
2020	-1,6	-2,4	-1,8
2021	5,2	6,6	5,5
2022	9,7	7,5	9,0
2023	5,9	5,9	7,0
2024	1,1	2,9	2,0
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr um % (preisbereinigt)		
2015	0,4	1,7	1,3
2016	1,7	2,3	1,7
2017	1,5	2,7	2,5
2018	-0,7	1,1	0,0
2019	2,1	1,0	1,6
2020	-3,3	-4,1	-3,6
2021	1,4	3,7	2,2
2022	-0,4	1,4	1,0
2023	-2,4	-0,3	-0,6
2024	-0,9	-0,2	-0,5

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen
Veränderung 2024 gegenüber dem Vorjahr (preisbereinigt, verkettet)

